

4 Am schönen Limfjord

Von Nykøbing Mors über Sundsøre

CamperTouren Info

ca. 78 km ohne Abstecher, regionale Radweg-Beschilderung sowie teils als Fernradweg NR2 und NR12. Sehr hügeliger Verlauf, keine größeren Steigungen. Die Route führt meist über separate Radwege, einige Passagen auf losem Untergrund.

Start / Ziel: Jesperhus Camping, www.jesperhus.dk

Auswahl weiterer Camps entlang der Strecke: Sallingsund Camping, Glyngøre Camping, Nøreng Camping, Salling Camping, Wohnmobilstellplatz Roslev



„Piratenhütten“, Piratenhäusern bis hin zum luxuriösen Ferienhaus für 8 Personen findet hier jeder das Richtige für den eigenen Geschmack.

Los geht's an unserem Camp, das wir wieder an der Ausfahrt nach links auf der Straße „Legindvej“ verlassen. Nachdem wir später die breite Straße unterquert haben, zweigen wir dieses Mal rechts ab in die Straße „Sallingsundvej“. Wir sind wieder auf dem Fernradweg NR2, der uns nach kurzer Zeit nach

Es erwartet uns eine sehr naturverbundene Tour, die uns immer wieder ans Ufer des herrlichen und riesigen Limfjordes bringt. Nachdem wir die recht lange Tour durch weite und recht einsame Landschaften hinter uns gebracht haben, freuen wir uns wieder auf die Action in unserem Camp.

rechts abbiegen und mit einer schwingvollen Schleife auf die Brücke über den Sallingsund führt. Hinter der Brücke schräg links und um den Campingplatz herum. Der NR12 geleitet uns durch Glyngøre, Grynderup, Nøreng, Selde, Junget, nach Sundsøre.

Die Ferienanlage **Jesperhus**, bietet uns nicht nur einen komfortablen Campingplatz, sondern auch eine ganze Reihe von Mietobjekten: Vom Familienzelt beginnend über „Hugos Jungelhytter“ (Hütten), Holzhütten unterschiedlicher Größe,

Gleich zu Beginn wartet eine Mutprobe auf uns, denn wir rollen über die Brücke namens **Sallingsundbroen**. Auf hohen, dünnen Stellen überquert sie den Sallingsund und überspannt dabei eine Länge von rund 1,5 km. Zum Glück ist Dänemark eines der fahrradfreundlichsten Länder der Erde und so rol-



Geschäftiges Treiben am Hafen von Glyngøre

len wir ganz entspannt auf einem separaten Radweg.

In Glyngøre steuern wir den Hafen an, wo das **Limfjords Hus** auf uns wartet. Die architektonische Symbiose aus Glas und Holz beherbergt die Touristeninformation, wo wir uns mit Prospekten eindecken können. Das ist zu viel Ballast beim Radeln? Na, dann genießen wir einfach die tolle Aussicht über den Glyngøre **Hafen** auf den **Limfjord** oder kehren vorzüglich ein, um frische Produkte aus der Region zu speisen.

Weiter geht's von Sundsøre auf dem Fernradweg NR12 via Thise, Breum, Jebjerg, Roslev, Sønderup, Toustrup und Vile zurück zur Brücke, die uns über den Sallingsund bringt. Auf der anderen Seite auf derselben Strecke zurück, auf der wir herkamen. So sind wir rasch wieder zurück auf unserem Campingplatz.

Der **Limfjord** ist auf unserer Radrunde immer wieder gut in Sicht. Rund 1.500 qkm bedeckt das Wasser dieses riesigen Sundes, der im Osten mit dem Kattegat verbunden ist. Die Landschaft rund um den Limfjord ist höchst

unterschiedlich – genau wie der Fjord gerne sein Gesicht wechselt: An der einen Stelle ist er von einer stattlichen Breite, an anderen Stellen wännen wir ihn eher als Fluss.

Tipp: Mit der Fähre können wir von Sundsøre nach Hvalsund übersetzen. Nach der kleinen Kreuzfahrt erwartet uns ein kleines Dorf mit gerade einmal 640 Einwohnern und sonnengelb getünchten Häusern. Bis ins Jahr 1969 gab es hier übrigens die kleinste Eisenbahnfähre Dänemarks, bis deren Betrieb eingestellt wurde.

Kurz bevor wir zurück an unserem Camp ankommen, sichten wir die Schilder vom **Jesperhus Blomsterpark**, der ein Teil unserer Ferienanlage ist. Wie der Name erahnen lässt, dreht sich hier alles um Blumen. Millionen von Blumen bzw. Blüten sind hier zu sehen – teils zu außergewöhnlichen Kunstwerken arrangiert. Schmetterlinge und exotische Vögel geben dem ganzen noch einen agilen Touch.



Kartentipp:

ADFC-Radtourenkarte DK1 Dänemark/Jütland Nord,
1:150.000, ISBN 978-3-87073-940-9, € 9,95